Verfahren: 1956
Braunschweigische Siedlungsgesellschaft m.b.H.
Lageplan vom: 16.12.55

Teilbebauungsplan: Lehre

Kreis: Braunschweig

(Stieghahn, Architekt)

1.) Die Zustimmung des Lageplanes ist beschlossen in der Sitzung des Rates der Gemeinde am 21. 2. 1956

Lehre den 22. 2. 1956
(Ort)

(Bürgermeister) (Ratsherr)

2.) Dieser Plan hat in der Gemeinde öffentlich ausgelegen vom 22. 2. 1956 bis 29. 2. 1956

3.) Gesehen: Lehre den 21. 2. 1956
(Gemeindedirektor)

4.) Überprüft: Wolfenbüttel, den 6. März 1956
Straßenbauamt Wolfenbüttel
(das Straßenbauamt)

5.) Siedlungstechnisch geprüft und genehmigt: Die Richtigkeit des Lageplanes hinsichtlich der Eigentumsgrenzen und der Lage der neu zu errichtenden Gebäude wird beglaubigt.
Braunschweig, den 28. März 1956
Niedersächsisches Kulturamt
I.V.

6.) Zugestimmt mit Verfügung H IV 1713 1/56
Braunschweig, den 1.8.1956
Der Präsident
des Nieders. Verwaltungsbezirks Braunschweig
Abteilung Ic Hochbau
I.A. Fürd

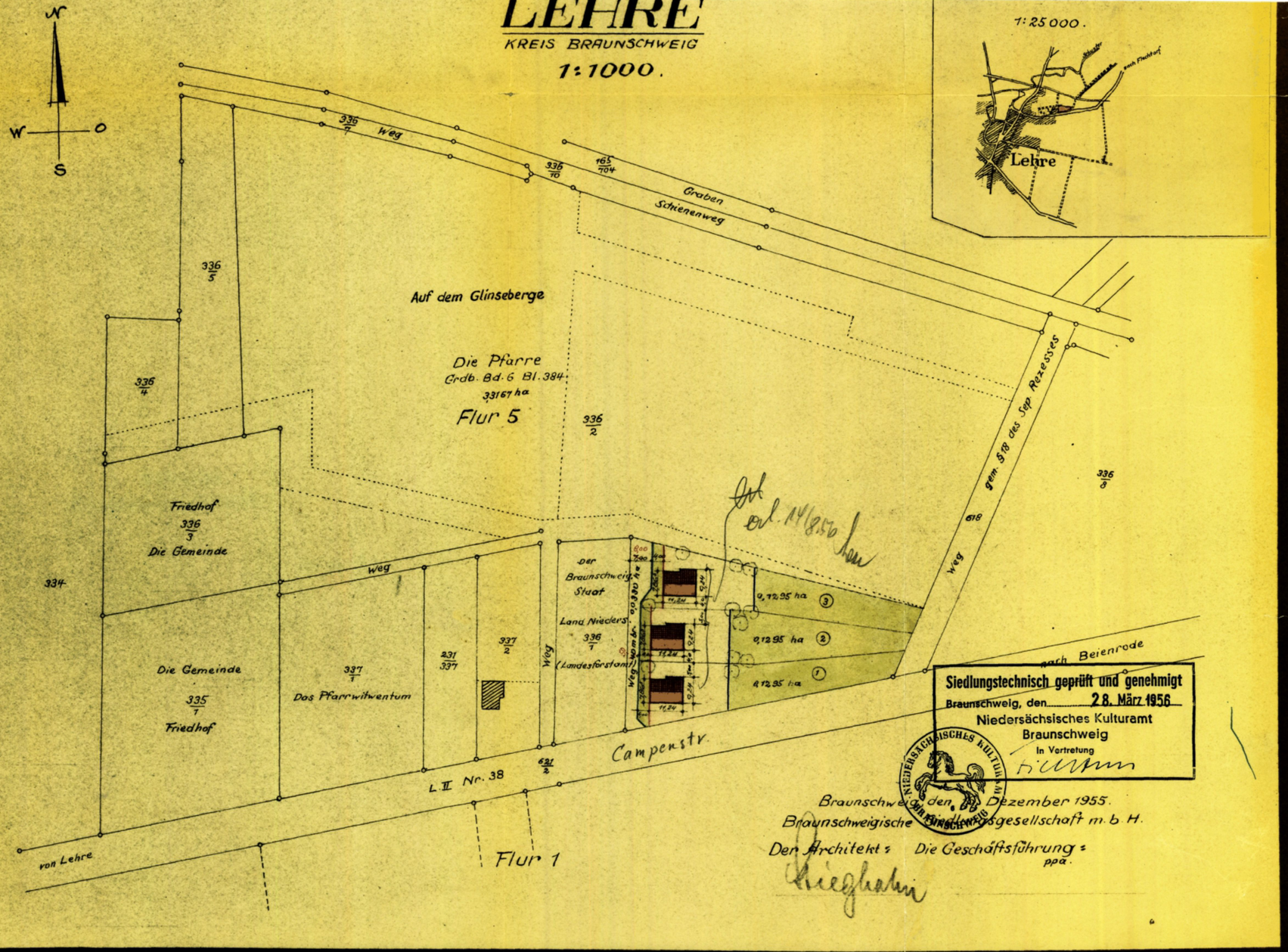
7.) Genehmigt: Braunschweig den 3. 8. 1956
der Landkreis: Braunschweig Der Oberkreisdirektor
im Auftrage
~~(Oberkreisdirektor)~~

8.) Festgestellt durch Beschluß des Rates der Gemeinde vom
, den
(Bürgermeister) (Ratsherr)

LEHRE

KREIS BRAUNSCHWEIG

1:1000.



Siedlungstechnisch geprüft und genehmigt
Braunschweig, den 28. März 1956
Niedersächsisches Kulturamt
Braunschweig
In Vertretung

Braunschweig, den 16. Dezember 1955.
Braunschweigische Siedlungsgesellschaft m.b.H.
Der Architekt: Die Geschäftsführung:
ppa.